

Laborantinnen am Hygienischen Institut in Hamburg (1937)

Kurzbeschreibung

Das NS-Regime beauftragte Mediziner und Biologen mit dem Gesundheitsschutz des „Volkskörpers“. Ihre Forschung und Praxis sollten gänzlich den eugenischen Ansprüchen der nationalsozialistischen Bevölkerungs- und Rassenpolitik angepasst werden. Sie beteiligten sich unter anderem an der Suche nach definitiven Rassenbestimmungen, am Entwurf von rassenhygienischen Gesetzen sowie an deren Exekution, wie im Fall des Zwangssterilisations- und des Euthanasieprogramms. Das Foto zeigt Laborantinnen des Hamburger Hygienischen Instituts, in dessen Kinderkrankenhaus mehr als 50 „lebensunwerte“ Kinder getötet wurden.

Quelle



Quelle: Laborantinnen am Hygienischen Institut in Hamburg. Foto: Germin.
bpk-Bildagentur, Bildnummer 30006038. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur:
kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika)

© bpk / Germin

Empfohlene Zitation: Laborantinnen am Hygienischen Institut in Hamburg (1937), veröffentlicht in:
German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/deutschland-nationalsozialismus-1933-1945/ghdi:image-2118>>

[08.12.2024].